

Wichtiger Sieg für die ASV-Ringer

Zum Rückrundenstart in den Bayerischen Ringerligen erkämpften sich die ASV-Ringer einen wichtigen Sieg im Kampf am Tabellenende. Gegen die Mannschaft vom TV Erlangen gewannen die Juraringer vor eigenem Publikum am Ende recht klar mit 23:12 Punkten. Die ASVler konnten damit im Kampf um den Klassenerhalt zum direkten Mitkonkurrenten TSV Weißenburg gleichziehen.

57 kg (Gr.-röm.): Die ersten Punkte gingen an die Mittelfranken, der ASV konnte die Klasse nicht besetzen und der TV Erik Kokeyan bekam die Punkte kampflos zugesprochen (0:4).

130 kg (Freistil): Für die erste Überraschung sorgten die Gastgeber mit dem Einsatz von Alexander Fröhlich im Schwergewicht. Der ASVler brachte trotz seiner knappen Niederlage gegen den über 30 kg schwereren TVler Johannes Hölzel mit einer starken kämpferischen Leistung die ASV-Truppe auf die Siegerstraße. Er verlor mit nur 2:5 Punkten den Kampf, die ASVler gaben damit aber nur zwei Mannschaftszähler ab (0:6).

61 kg (Freistil): Ivan Eberhard startet optimal in seinen ersten Rückrundenkampf. Bis zur Pause hielt er den Kampf gegen TVler Kai Damerau offen. In der zweiten Runde setzte sich der Woffenbacher besonders in der Bodenlage durch und gewann am Ende deutlich mit 13:0 (3:6).



98 kg (Gr.-röm.): Spannend machte es Philip Hergert gegen den Tschechen Marian Gilca. Zur Pause lag der ASVler klar zurück. In der zweiten Runde gelang Hergert im Bodenkampf ein Konter und schaffte einen vielumjubelten Schultersieg (7:6).

66 kg (Gr.-röm.): Vor der Pause konnten die Gäste noch einmal punkten. ASVler Said Hyna zeigte einen beherzten Kampf gegen Julian Preyer, musste aber in der zweiten Runde nach einer verunglückten Aktion auf die Schultern (7:10).

86 kg (Freistil): Fabian Thumshirn musste sich im ungeliebten freien Stil mit Yousef Abdullah auseinandersetzen, der im Sommer vom SC 04 Nürnberg zu den Siemensstädtern wechselte. Thumshirn ging über die volle Kampfzeit und mit einer knappen 3:6-Niederlagen sorgte auch er dafür, dass das ASV-Team nur zwei Punkte an die Gäste abgab (7:12).

71 kg (Freistil): Diesmal ging Rostislav Leicht eine Klasse niedriger auf die Matte. Gegen den Erlanger Max Strampfer erkämpfte er sich bis zur Pause eine klare 10:0-Führung. In der zweiten Runde kam er nach mehreren gelungenen Aktionen im Bodenkampf zu einem vorzeitigen 16:0-Überlegenheitssieg (11:12).

80 kg (Gr.-röm.): Für die nächste Überraschung sorgten die Juraringer in dieser Klasse mit dem Einsatz von Achim Thumshirn. Bereits in der ersten Runde disqualifizierte der Kampfrichter seinen Gegner Mohammed Tareq wegen zweifacher verbotener Beinarbeit (15:12).

75 kg (Gr.-röm.): Gegen einen der Leistungsträger der Gäste Michal Hauser hatte ASVler Adam Kovács in der Vorrunde noch Probleme, diesmal aber setzte er sich in beeindruckender Manier gegen den Tschechen mit einem 15:0-Abbruchsieg noch in der ersten Runde durch (19:12).



75 kg (Freistil): Das letzte Mattenduell an diesem Abend wurde ein Opfer des Regelwerks. ASV-Jugendringer Wadim Hergert sollte gegen Vitali Schartner antreten. Da der Gästeringer zu schwer war durfte nach den Ringerstatuten Hergert als Jugendlicher nicht gegen den Erlangener antreten, bekam somit die Punkte kampflos zugesprochen (23:12).

Die Jugendringer des ASV Neumarkt mussten bei der WKG Bamberg/Forchheim antreten und verloren mit 23:40 Punkten. Für den ASV holten Niklas Gansen, Ivan Kolomenchuk und Erion Haliti die Punkte.